

## *Bürgerbeteiligung*

### Bürgerforum 2018

Das Bürgerforum 2018 bot Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, sich über den Prozess der Planerstellung, gesetzliche Rahmenbedingungen, Anforderungen und geplante Inhalte des Nationalparkplans zu informieren. Auch hier gab es wie in den Vorjahren die Möglichkeit, Rückmeldungen, Fragen, Anregungen und Kritik vor Ort – mündlich oder schriftlich – an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung heranzutragen.

### Nationalpark-Akademie 2019

Daran schloss sich am 24.06.2019 eine Nationalpark-Akademie zum Thema „Wilde Pläne“ an. Inhalt dieser Präsentation war vornehmlich die Erläuterung der Notwendigkeit einer Planerstellung, die an Beispielen aus der täglichen Arbeit des Nationalparkamtes ihre Bedeutung findet. Um auch bei diesem Format eine aktive Beteiligung der Besucherinnen und Besucher zu bieten, wurden neben der etablierten Diskussionsrunde, exemplarisch einige Themenfelder des Nationalparks im Rahmen von Infotischen und Stellwänden aufbereitet. Hier konnte im Anschluss an den Vortrag in den direkten Dialog mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nationalparkamtes getreten sowie schriftliche Anregungen gegeben werden. Mit ca. 30 Personen war dies eine eher gering besuchte Akademie.

Auch an weiteren Nationalpark-Akademien im Jahr 2019 wurden verschiedene Planinhalte in Form von Fachvorträgen dargestellt, beispielsweise die Akademieveranstaltung am 25.03.2019 („Wald schreibt Geschichte“), die Inhalte aus dem Planmodul Kulturhistorie darstellte. Auch hier wurde im Rahmen eines Vortrages informiert sowie Raum für Diskussion und Fragen gegeben.

## Bürgerforum 2019

Beim Bürgerforum am 19.10.2019 wurden von Seiten des Nationalparkamtes die Inhalte des Nationalparkplans in Form von „Informationsständen“ aufbereitet. Die ca. 160 Bürgerinnen und Bürger, die an der Veranstaltung teilnahmen, konnten sich zu den Themenfeldern „Nachhaltige Regionalentwicklung“ (mit „Verkehr & Mobilität“, „Besuchereinrichtungen“ und „Touristische Entwicklung“) „Partnerbetriebe“, „Kommunikation“, „Partizipation“, „Gebietsentwicklung“, „Wildtiermanagement“, „Forschung & Monitoring“, „Kulturhistorie“, „Umweltbildung & Naturerleben“, „Funktionales Schutzgebietssystem“ sowie allgemein zum Aufbau, Vorgehen und Fortschritt des Nationalparkplans informieren. Sie bekamen dazu tiefergehende Erläuterungen und konnten mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Nationalparkamtes über die verschiedenen Arbeitsfelder diskutieren. Die Möglichkeit, Fragen, Anregungen, Lob und Kritik zu äußern, konnte direkt vor Ort oder auch im Nachgang über das Email-Postfach [Buergerbeteiligung@nlphh.de](mailto:Buergerbeteiligung@nlphh.de) wahrgenommen werden. Anregungen, die an das Nationalparkverwaltung herangetragen wurden, wurden gesammelt und an die entsprechenden Fachabteilungen innerhalb des Nationalparkamtes weitergegeben.